

Inklusive Podiumsdiskussion vor der Landtagswahl 2016 bei der Lebenshilfe Stuttgart.



Stuttgart. Mehr Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg die Möglichkeit auf politische Teilhabe geben, so lautete ein Auftrag des Beirats der Menschen mit Behinderung des Landesverbands Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.

Um diesem Wunsch zu entsprechen und Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg die Möglichkeit auf verständliche Informationen zur Landtagswahl 2016 zu geben, veranstaltete der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. am vergangenen Samstagnachmittag – 05. März 2016 - eine „Informations-veranstaltung zur Landtags-wahl“ mit anschließender Podiumsdiskussion in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Stuttgart in Zuffenhausen.

Neben der Klärung allgemeiner Fragen rund um den Wahlvorgang, die Rahmenbedingungen sowie mögliche Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung bei der Wahl, fand, wie erwähnt, daran anschließend eine Podiumsdiskussion mit namenhaften Vertreterinnen und Vertretern der Landespolitik statt.

So nahmen Silvia Fischer (Bündnis 90 / Die Grünen), Dr. Donate Kluxen-Pyta (CDU), Gabriele Reich-Gutjahr (FDP), Reiner Hofmann (Die Linke) und Dr. Maria Hackl (SPD), an der Veranstaltung teil.

Knapp 45 Personen mit und ohne Behinderung waren aus ganz Baden-Württemberg, vom Bodensee bis nach Pforzheim, angereist, um über die Themen ambulant betreutes Wohnen, Arbeit für Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sowie die Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr in Stuttgart zu diskutieren.

Im Anschluss daran zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr zufrieden, da sie die Gelegenheit hatten, einmal persönlich ihre Fragen an die Vertreterinnen und Vertreter der Landespolitik zu richten. Viele betonten, dass sie dadurch auch eine klarere Vorstellung bezüglich ihrer Wahlentscheidung für den 13. März 2016 erhielten.

Auch die anwesenden Politikerinnen und Politiker lobten im Anschluss die Veranstaltung, da sie so einmal persönlich die Gelegenheit hatten, über die vielfältigen Interessen und relevanten Themen der Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg zu sprechen.

4.361 Zeichen (mit Leerzeichen). Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.

Ansprechpartner:

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.
Florian Ritter, Fachbereich Soziale Teilhabe, Kommunikation und Projekte
Neckarstraße 155a, 70190 Stuttgart, Fon: 0711.25589-63, Fax: 0711.25589-55, florian.ritter@lebenshilfe-bw.de

Über den Landesverband Lebenshilfe

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 65 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 39 weiteren Mitgliedsorganisationen. Wesentliche Aufgabe des Landesverbandes ist es, die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Kostenträgern (Sozialhilfeträger, Pflegekassen usw.) zu vertreten. Außerdem unterstützt der Landesverband die Arbeit der Lebenshilfe-Vereine vor Ort, die über ihre Selbsthilfetätigkeit hinaus auch Träger von über 300 Diensten und Einrichtungen (Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfirmen, Wohnangebote, Offene Hilfen / Familienentlastende Dienste) sind, welche von etwa 20.000 Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Anspruch genommen werden. Schließlich ist der Landesverband Lebenshilfe Träger einer Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, in der betroffene Menschen und deren Angehörige ihre Interessen wirksam selbst vertreten. Dem elfköpfigen Landesvorstand gehören vier Eltern und Angehörige sowie zwei Menschen mit Behinderungen an.